

. Vorankündigung:

BeSINNungstag

„Ihr seid das Licht der Welt“

Mit Pfarrer Josef Brandner
am Sonntag 20. März 2011
in Salzburg Maxglan

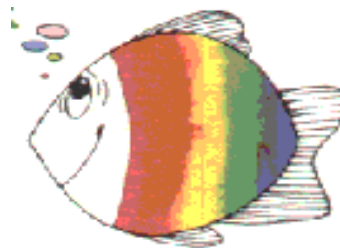
Cursillo für Männer

Termin: 7. - 10. April 2011

Cursillo

Erzdiözese Salzburg

Ausgabe 83



Oktober 2010

Terminübersicht:

• Cursillo

14. – 17. Oktober 2010
Pallottiner Mönchsberg 24 / 5020
Anmeldung im Cursillo - Sekretariat

Abschlussfeier:

Sonntag 17. Okt. 2010 um 16:00 Uhr
in Taxham / Salzburg
15:00 Hl. Messe

Vertiefungswochenende:

Mit: **Mag. Margarita Paulus**

Von Freitag **26.11.2010 18:00 h**
bis Sonntag **28.11.2010 13:00 h**

Im Bildungshaus Michaelbeuern
Anmeldung im Cursillo - Sekretariat

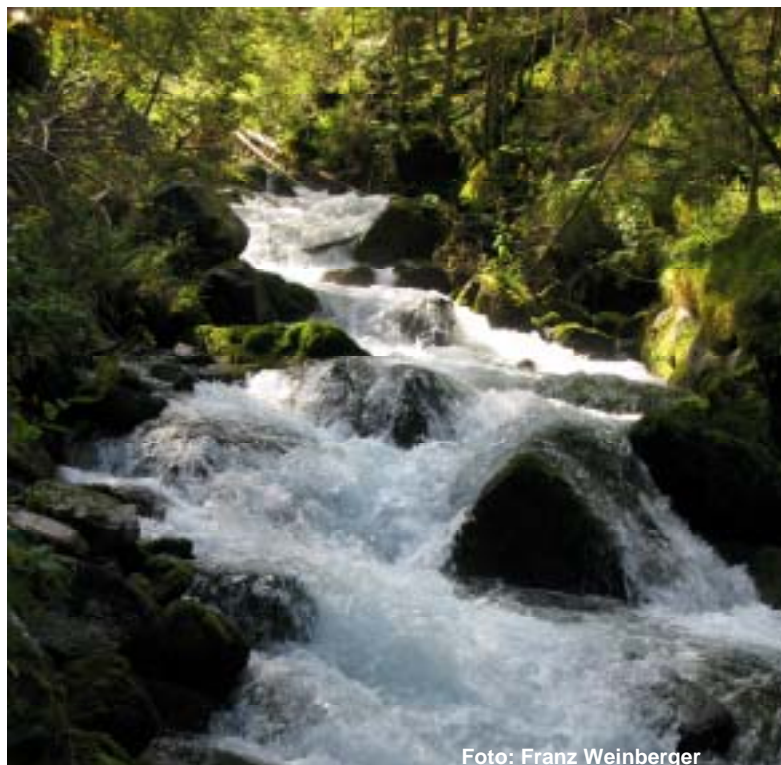


Foto: Franz Weinberger

Willst du zur Quelle gelangen,
musst du
gegen den Strom schwimmen.

Weitere Termine und Informationen
über unsere Angebote sowie
Gedanken zum Nachdenken findet Ihr
auch unter:

www.kirchen.net/cursillo
www.cursillo.at

Sponsoring Post GZ 02Z032288S
Verlagspostamt 5112 Lamprechtshausen

Impressum: Medieninhaber und Verleger
Cursillo der Erzdiözese Salzburg
5112 Lamprechtshausen; Salzburgerstr.5
e-mail: cursillo@kirchen.net
Tel.: 0650/75 34 740
Kto.:2318301 BLZ: 55000 Hypo Salzburg
IBAN: AT50550000002318301
SWIFT: SLHYAT2S
Für den Inhalt verantwortlich: Elisabeth Auer



-- PAULUS --

wie ich ihn
schätzen lernte

Mag. M. Paulus

Ehrlich: ursprünglich mochte ich ihn gar nicht; nur widerwillig hab ich mich mit seinen Schriften, den Paulus-Briefen, beschäftigt.

Wie trocken, spröde und theoretisch haben sie gewirkt neben den anschaulichen und bildreichen Jesus-Erzählungen. So hätten mir die Evangelien als Neues Testament ausgereicht. Die mühsam zu lesenden Briefe hätte ich nicht mehr gebraucht. Dazu kommt, dass Jesus mit seinen Worten und Taten ganz klar auf Seiten der Schwächeren gestanden ist, besonders auch der Frauen. Diese klar frauenfreundliche- und befreiende Haltung konnte ich bei Paulus nicht entdecken. In einigen seiner Aussagen ist Paulus mir inkonsequent und restriktiv erschienen. Später habe ich entdeckt, dass Paulus bei seiner Sendung offensichtlich selbstverständlich und unkompliziert mit sehr vielen Frauen zusammen gearbeitet hat. In seinen Briefen nennt er immer wieder Namen seiner Kolleginnen, die, so wie er, im Dienst des Evangeliums gestanden sind, richtet ihnen Grüße aus, bestärkt sie, weist sie- wenn nötig auch zurecht. Für ihn war klar, dass Apostel - Sein keine Frage des Geschlechts sein kann, sondern eine Frage der Berufung. Auch habe ich erkannt, dass Paulus das noch ganz junge Christentum davor bewahrt hat zu einer kleinen

religiösen Splittergruppe zu verkommen. Ohne sein Vertrauen in einen Gott für alle, die ebenfalls vertrauen-, ohne seine radikale Infragestellung der religiösen Traditionen-, ohne die Bereitschaft Konflikte in Kauf zu nehmen - was wäre aus dem Christentum geworden? Mir imponiert des Paulus geistige Weite: seine bewusste und kluge Auseinandersetzung mit Philosophie und den geistigen Trends seiner Zeit; sein Bemühen, das Christentum plausibel zu begründen. Mir gefällt sein Selbstbewusstsein als Christ bei aller persönlichen Bescheidenheit. Ich bewundere seine Einsatzbereitschaft und seine Ausdauer, die er auf seinen beschwerlichen Reisen bewiesen hat. Seinen Mut, mit dem er die vielen Hindernisse (Verleumdung, Gefängnis, Schiffbruch...) bewältigt hat. Mir gefällt seine praktische Vernunft, mit der er das Zusammenleben in den jungen Christengemeinden im Blick behält und sein Vertrauen in die Fähigkeiten und Begabungen der ihm Anvertrauten. Ich bewundere seinen Willen und die Entschiedenheit das Evangelium auch bis nach Rom, ins damalige Zentrum der Macht, zu bringen und sich von nichts und niemandem davon abbringen zu lassen.

So wird Paulus mit seinen Schriften mich noch lange weiterbeschäftigen: herausfordernd, zu kritischer Auseinandersetzung einladend, richtungsweisend. Ich lade Sie ein, sich auf die Suche zu machen!

Mag. Margarita Paulus ist Theologin und leitet unser Vertiefungswochenende in Michaelbeuern

„Alle meine Quellen entspringen in dir.....“

Wer kennt sie nicht, die Tage, die nicht hell werden wollen? Sorgen, Schmerzen, Verzweiflung und Aussichtslosigkeit machen sich im Herzen breit. Keine Zukunftsperspektive ist zu sehen. Trockenheit im Herzen – „Wüstenerfahrungen“ des Menschen. Wo ist Gott? Warum kann ich ihn nicht spüren? Die Frage wird immer lauter: „Gibt es ihn überhaupt?“ Zu allen Zeiten haben Menschen diese Erfahrungen durchlebt, ja durchlitten. Die Bibel erzählt uns ihre Geschichte. Viele aus dem Volk Israel wurden nach Babylon verschleppt. In der Fremde, fern der Heimat, erlebten sie solche „Wüstenerfahrungen“. Als ihre Verzweiflung und Ratlosigkeit groß war, verkündete der Prophet Jesaja Hoffnung und Zuversicht durch Gott: „Immer werde ich euch führen. Auch in der Wüste werde ich euch versorgen, ich gebe euch Gesundheit und Kraft. Ihr gleicht einem gut bewässerten Garten und einer Quelle, die nie versiegt.“ (Jesaja 58,11) Was damals der Prophet Jesaja seinem Volk zusagen konnte, das gilt auch noch heute. Dieser „Gott mit uns“ begleitet uns auf unserem Lebensweg. Im Vertrauen auf seine Gegenwart, wird diese Quelle in uns wieder sprudeln und fließen.

Hast du unseren gelben Folder mit den neuen Terminen schon an Freunde weitergegeben? Der Cursillo lebt auch von deiner Einladung.

Wenn du noch Folder brauchst, vielleicht auch zum Auflegen in deiner Pfarrgemeinde, bitte im Sekretariat anfordern.

Falls du noch nicht Cursillo - Newsletter Bezieher bist und es gerne werden willst, bitte uns deine email-Adresse unter cursillo@kirchen.net, bekanntgeben. Vertiefende Themen zu Glaube und Kirche werden von uns laufend weitergegeben.

Vergelt`s Gott für alle Unterstützungsbeträge die bei uns eingegangen sind! Sie werden verwendet, wenn Menschen nicht die ganzen Kosten für den Cursillo tragen können und für Druck- und Versandkosten unseres Blattes.

Veranstaltungen aus den Diözesen sowie Themen zur Vertiefung und neues aus der Kirche unter:

www.cursillo.at
www.engagieren-statt-resignieren.at
www.hallo-rom.at
www.pfarrinitiative.at
www.wir-sind-kirche.at
www.laieninitiative.at